

Macau 2015

Privatfahrer Macau

## Kommt die TC3?

# Ein perfekter Abschied

Von ARNO WESTER

Die Frage, ob die Tourenwagen-WM (WTCC) auch 2015 und damit zum elften Mal in Folge in Macau gastiert oder die neue internationale TC3-Tourenwagenserie am 22. November 2015 ihr Debüt in der chinesischen Spielermetropole feiert, ist nach wie vor offen.

Wie WTCC-Serienmanager Eric Nève am Rande des WM-Finales in Macau im Gespräch mit MSA verriet, fällt diese Entscheidung erst nach Redaktionsschluss. Momentan gehen die Verantwortlichen der WTCC davon aus, dass auch das WM-Finale 2015 in Macau über die Bühne geht. Man habe dem Macau Grand Prix Committee kreative Lösungen vorgeschlagen. Dazu gehört auch der Wunsch, erstmals am Samstag zu fahren. Bisher war dieser Tag für das F3-Quali- und Support-Rennen reserviert. ♦ AW



WTCC-Duell: Auch 2015 in Macau?

**Franz Engstler nimmt schweren Herzens Abschied aus der Tourenwagen-WM (WTCC). Der 53-Jährige aus Wiggensbach im Allgäu hätte sich bei seinem zwanzigsten Start in Macau kein besseres Ende wünschen können.**

In den beiden Finalläufen belegte der frühere DTM-Pilot im Liqui-Moly-BMW 320 TC die Ränge 14 und 10 und gewann dabei jeweils vor dem Franzosen John Filippi (Seat Leon) die TC2-Klasse. Ausserdem fuhr Engstler nach Marrakesch und Peking zum dritten Mal in dieser Saison in die WTCC-Punkteränge (Top 10).

«Wenn man nach so langer Zeit eine Meisterschaft verlässt und dazu an einem so historischen Ort wie Macau, dann sind das besondere Gefühle», sagte Engstler, der bei 164 WM-Starts immerhin 140-mal die Zielflagge sah. Den grössten Erfolg feierte Engstler am 31. Juli 2011 in der Motorsport Arena Oschersleben, als ihm sechs Tage nach seinem 50. Geburtstag sein erster und einziger WM-Triumph gelang. Zudem stand Engstler



Abschied mit Stil: Franz Engstler holte in Macau zwei Klassensiege und sogar einen WM-Punkt

noch einmal als Dritter auf dem Siegerpodest. Als Achter gelang dem BMW-Pilot 2011 die beste WM-Platzierung in der Gesamtwertung.

### 2015 mit TC3-Golf?

Nun sucht Engstler noch einmal eine neue Herausforderung. «Ich habe in diesem Jahr festgestellt, dass mir das Fahren immer noch grosse Freude bereitet. Zudem hat Liqui Moly bestätigt, dass sie uns

auch bei dem neuen Projekt unterstützen», erklärte Engstler und verriet dabei: «Die International TC3 Series ist eine perfekte Plattform für Privatfahrer und -teams. Solch eine Serie hat bisher auf dem Markt gefehlt. Die Autos und Einsätze sind bezahlbar und können weltweit vermarktet werden.»

Aus Sicht von Engstler hat sich die WTCC immer weiter in Richtung Hersteller-

Sport entwickelt. Das sei auch eine kaufmännische Rechnung. Deshalb beginnt für das Allgäuer Team, das in der ETCC 2015 zwei BMW 320 TC aus WM-Beständen einsetzen möchte (ein dritter BMW soll nach China verkauft werden), ein völlig neues Kapitel. Nach MSA-Informationen plant das Team, in der seriennahen Tourenwagenserie den Einsatz von drei VW Golf TC3. Das neue Projekt soll noch in dieser Woche offiziell vorgestellt werden. ♦



F. Engstler